

Freitag, 08.01.2016

Was von Weihnachten bleibt

Auf dem Gehsteig und am Straßenrand liegen sie schon seit einigen Tagen: die ausgedienten Weihnachtsbäume. Von ihren Besitzern wurden sie schon aus den Häusern und Wohnungen geworfen. Meist sind sie vertrocknet und haben nur noch wenige Nadeln. Hier und da sind noch ein glitzernder Stern oder etwas Lametta in den Zweigen – eine schwache Erinnerung an die Pracht der Bäume am Heiligen Abend. Da standen sie mit glänzenden Lichtern und glitzernden Kugeln geschmückt, im Mittelpunkt. Um sie herum wurde gesungen, gefeiert und sich reichlich beschenkt. Aber nun haben sie ausgedient und warten darauf abgeholt und entsorgt zu werden. Ein großes schwedisches Möbelhaus mit Möbeln zum Selbstzusammenbauen macht sogar in den letzten Jahren immer Werbung für tolle Angebote für die Zeit der „Christbaum-durchs-Fenster-Entsorgungstage“. Auch die Straßen und Häuser sind meist schon wieder ab dekoriert. Weihnachtsbeleuchtung, Sterne und geschmückte Fenster sind nur noch ganz vereinzelt zu finden. Dabei ist Weihnachten gerade einmal zwei Wochen her. „Was bleibt eigentlich noch von Weihnachten?“, frage ich mich, als ich an einem Berg ausgedienter Weihnachtsbäume vorbeilaufe, die an einer Straßenecke aufgehäuft liegen. Bleibt nach den Feiertagen von Weihnachten, Neujahr und Dreikönig noch etwas von dem Geist von Weihnachten, den wir so froh und innig besungen und gefeiert haben? Mein Innerstes gibt mir unhörbar, aber umso fester die Antwort: Ganz klar! Für mich geht Weihnachten weiter! Mit der Geburt Jesu geht es nämlich erst richtig los. Weihnachten ist eben nicht nur der strahlende Lichterglanz am Weihnachtsbaum während der Festtage. Für mich ist Weihnachten die Gewissheit, dass in Jesus Gott Mensch geworden ist. Dass er so ist wie ich und dass er dadurch an allen meine Sorgen, Nöten und Ängsten, aber auch an meinen Freuden teilhaben kann. Er kennt alles, was mein Leben ausmacht. Und zwar ganz egal, ob in den Freuden am Feiertag oder in den Mühen am Werktag. Weihnachten ist für mich das große unvergängliche Geschenk: Gott ist Mensch geworden. Selbst wenn der Weihnachtsbaum abgeschmückt und die Sterne und Kugeln wieder eingepackt sind: Dieses Geschenk bleibt mir und auch ihnen.

Zum Nachhören als Podcast:

<http://www.hr-online.de/website/radio/hr4/index.jsp?rubrik=29232>